

Der zweite Schritt des Göttlichen Willens in der Königin des Himmels. Das erste Lächeln der Allerheiligsten Dreifaltigkeit über ihre Unbefleckte Empfängnis

Die Jungfrau Maria im Reich des Göttlichen Willens-Tag 2

Luisa Piccarreta

... kaum hatte das Göttliche FIAT meinen menschlichen Kern überflutet, um die traurigen Auswirkungen der Schuld zu verhindern, lächelte die Gottheit und frohlockte, als sie in meinem Kern jenen menschlichen Kern der reinen und heiligen Menschheit sah, wie er aus ihren schöpferischen Händen bei der Erschaffung des Menschen hervorging.

Und das Göttliche FIAT vollbrachte den zweiten Schritt in mir, indem es diesen meinen von ihm gereinigten und geheiligten menschlichen Kern vor die Gottheit trug, damit sich die Gottheit in Strömen über meine Kleinheit im Augenblick meiner Empfängnis ergieße.

Die Gottheit, die in mir heilig und rein Ihr schöpferisches Werk erblickte, lächelte mit Wohlgefallen; und um mich zu feiern, ergoss
-der Himmlische Vater über mich Meere von Macht,
-der Sohn Meere von Weisheit,
-der Heilige Geist Meere von Liebe.

So wurde ich im unendlichen Licht des Göttlichen Willens empfangen und inmitten dieser göttlichen Meere, die meine Kleinheit nicht enthalten konnte, formten sich sehr hohe Wellen, die
-als Huldigung der Liebe und des Ruhmes
zum Vater, zum Sohn und zum Heiligen Geist zurückkehrten.

Die Dreifaltigkeit war ganz Auge für mich
Und um sich nicht von mir an Liebe übertreffen zu lassen, sandte sie mir,
- indem sie mir zulächelte und mich lieb kostete,
weitere Meere, die mich, -kaum als meine kleine Menschheit geformt wurde, so sehr verschönerten, dass ich die entführende Kraft erlangte,
-meinen Schöpfer zu entführen, und er ließ sich wahrhaftig entführen.

Zwischen mir und Gott war immer Festtag.
Gegenseitig verweigerten wir uns nichts. Ich habe ihm nie etwas verweigert, und Er mir nichts ...

Aber weißt du, **wer mich mit dieser entführenden Kraft beseelte?**
Der Göttliche Wille, der als Leben in mir herrschte.

*Deshalb besaß ich die Kraft des Höchsten Seins.
Und wir hatten dieselbe Kraft, um uns gegenseitig zu entführen.*

„Der Göttliche Wille, herrschte als Leben in mir.“

SG - Der Göttliche Wille

**Der dritte Schritt des Göttlichen Willens in der Königin des Himmels.
Das Lächeln der ganzen Schöpfung bei der Empfängnis des himmlischen Mädchens.**

Die Jungfrau Maria im Reich des Göttlichen Willens-Tag 3

Luisa Piccarreta

... kaum hatte mir die Gottheit zugelächelt und meine Empfängnis gefeiert,
da vollzog das höchste FIAT den dritten Schritt in meiner kleinen Menschheit.

Klein, ganz klein, wie ich war schmückte Sie mich mit göttlicher Vernunft.

Sie bewegte die ganze Schöpfung zur Feier und ließ mich von allen erschaffenen Dingen als ihre Königin anerkennen.

Sie erkannten in mir das Leben des Göttlichen Willens.

Und das ganze Universum warf sich zu meinen Füßen nieder,
-obwohl ich ganz klein und noch nicht geboren war.

Und indem sie mir huldigte, feierte mich die Sonne und lächelte mit ihrem Licht.
Der Himmel feierte mich mit seinen Sternen, die mir mit ihrem sanften und süßen
Glitzern zulächelten und sich als glänzende Krone auf meinem Haupt darboten.
Das Meer mit seinen Wogen, die sich friedlich hoben und senkten, feierte mich ...

Schließlich gab es kein geschaffenes Ding, das sich nicht dem Lächeln und der
festlichen Freude der Allerheiligsten Dreifaltigkeit anschloss.

Alle erkannten meine Herrschaft, meine Gewalt, meine Befehle an.

Und Sie fühlten sich nach so vielen Jahrhunderten geehrt,

-seit Adam die Befehlsgewalt und die Königsherrschaft verloren hatte,
indem er sich dem Göttlichen Willen entzog,

in mir ihre Königin zu finden.

Die gesamte Schöpfung rief mich zur Königin des Himmels und der Erde aus.

Meine liebe Tochter, du sollst wissen, dass der Göttliche Wille,

-wenn er in der Seele regiert, keine kleinen Dinge machen kann, sondern große.

Er will in dieser glücklichen Kreatur alle seine göttlichen Vorrechte
vereinigen, und all das, was aus seinem allmächtigen FIAT hervorgegangen
ist, umgibt die Seele und hört gehorsam auf ihre Winke ...

Was schenkte mir nicht das Göttliche FIAT! Es gab mir alles!

Himmel und Erde waren in meiner Macht.

Ich fühlte mich als Herrscherin über alles, sogar Selbst über meinen Schöpfer.